

Pfingsttour Haute-Loire (Frankreich)

09.06. – 13.06.2011

Am 09.06. um 7.00 Uhr starteten wir in unsere Pfingsttour, die uns dieses Jahr in das französische Departement Haute-Loire führte.

Nach ca. 550 km auf Nationalstraßen und Autobahnen erreichten wir das südwestlich von Lyon liegende Zielgebiet.

Es ist das Quellgebiet der Loire, die sich dort noch als kleiner idyllischer Gebirgsbach durch tiefe Schluchten und liebliche Auen windet.

Höchster Berg der Region ist der Mont Mezrec (1753m), der zu den südlichen Ausläufern der Vulkanlandschaft der Auvergne gehört.

Auf den letzten hundert Kilometern bis zum Campingplatz „Kawan Village Camping de Vaubarlet“ bei Grazac konnten wir das Motorradfahren nochmal richtig genießen. Zunächst folgten wir der Rhone mit ihren mit Weinreben bepflanzten Steilhängen. Bei einem kleinen Stop aufgrund eines technischen Defekts an einem Motorrad sorgte ein Helikopter, der die Reben mit Pflanzenschutzmitteln spritzte, für Kurzweil. Nach vielen Kurven und einer kleinen Ehrenrunde bezogen wir gegen 19.00 Uhr unsere kleinen Chalets und nahmen am Swimmingpool des Campingplatzes unser Abendessen ein.

Am Freitag starteten wir zu einer Rundfahrt durch den Süden der Haute-Loire. Die Fahrt führte über unzählige Col's bis zu den nördlichen Ausläufern des Departements Ardeche. Am Mont Gerbier de Jonc (1551m), ein Vulkankegel mit herrlicher Rundumsicht, gab es das obligatorische Picknick, (Bild 1)

danach führten wir die Fahrt durch die vulkanisch geprägte Landschaft im Quellgebiet der Loire fort. Auf dem Rückweg legten wir einen Stop in Le Puy en Velay (Weltkulturerbe) ein. Nach Besichtigung der Kathedrale Notre Dame, die den Beginn des französischen Jakobswegs markiert, gab es noch eine kleine Rundfahrt durch die mittelalterlichen Gassen der Altstadt, bevor wir die letzte Etappe durchs Tal der jungen Loire zurück zum Campingplatz antraten. Nach einem gemütlichen Grillabend stand am Samstag das Kurvenräubern auf dem Programm.

(Bild 2)

Zunächst fuhren wir erneut Richtung Süden. In dieser Ecke sind die Straßen wenig belebt, und es gibt unzählige Möglichkeiten, schön Motorrad zu fahren.

Ein wenig Sightseeing gehörte auch an diesem Tag dazu. In Tournon an der Rhone, das eines der bedeutendsten Weinbaugebiete Frankreichs umgibt, konnten wir eine der ältesten Drahtseilhängebrücken bestaunen. Danach legten wir vor dem mittelalterlichen Schloss eine Pause ein. Nachdem wir uns mit Eis und Kaffee gestärkt hatten, ging das Kurvenschwingen zurück zum Campingplatz weiter.

Am Sonntag planten wir es etwas gemütlicher. Zunächst fuhren wir zum 1205 m hoch gelegenen Kratersee „Lac du Bouchet“. Nach einem kurzen Sonnenbad an dem kreisrunden See folgten wir zunächst auf einem kleinen Höhenweg der Allier, um anschließend in die enge Schlucht der Ance zu wechseln.

Auf dem Rückweg bewunderten wir noch einmal das tolle Stadtbild von Le Puy, das in 630 m Höhe auf mehreren Vulkankegeln erbaut wurde. Bevor wir danach Grazac erreichten, fuhren wir noch an der beeindruckenden Burg von Polignac vorbei.

Den Rest des Tages verbrachten wir am Pool des Campingplatzes, um uns für die Heimreise am Montag zu schonen.

(Bild 3)

Die Rückreise führte über die Autobahn. Nach ca. 2000 Kilometern und fünf schönen Tagen erreichten wir Schweigen-Rechtenbach zum gemeinsamen Abschluss.

Markus Bauer